Die hohle Nadel oder Der Schatz der Könige Frankreichs

von Maurice Leblanc
Regie: Stefan Hilsbecher
Komposition: Helena Rüegg
Bearbeitung: Sabine Grimkowski
Produktion: SWR 2008, 130 Minuten

Aus dem nächtlichen Salon von Schloss des Gesvres tönen plötzlich unheimliche Geräusche. Als die Tochter des Grafen und dessen Nichte Raymonde aus dem Fenster schauen, sehen sie draußen zwei Männer, die Gegenstände aus dem Haus schleppen. Ein dritter flieht mit leeren Händen, als die jungen Frauen Alarm schlagen. Er verschwindet spurlos. Untersuchungsrichter Filleul ist zunächst ratlos, denn scheinbar haben die Diebe nichts entwendet. Eine Lösung taucht erst zusammen mit einem erstaunlichen jungen Mann auf: Isidore Beautrelet. Der Gymnasiast kombiniert nicht nur, dass einige echte Rubens-Gemälde durch Kopien ersetzt worden sein müssen, er kommt auch bald auf den Mann, der hinter allem steckt Meisterdieb Arsène Lupin. Nun wittern die erfolgreichsten Ermittler ihre Chance: Zwei der stärksten Gegenspieler Lupins, Oberinspektor Ganimard und Detektiv Herlock Sholmes, hoffen auf Ruhm und Ehre. Doch die beiden werden entführt, genau wie Raymonde. Nur der junge Gymnasiast bleibt noch übrig. Und so wird er plötzlich zum Gegenspieler des legendären Diebes!

An der Küste der Normandie prallen nicht nur ein junges und ein altes Genie aufeinander, sondern die gesamte Weltgeschichte wird neu erklärt. Denn es geht um den berühmtesten Schatz Frankreichs und um ein Versteck, das seit Cäsar uneinnehmbar ist. Bis Arsène Lupin kommt.

Erzähler: Rüdiger Vogler

Arsène Lupin: Samuel Weiss

Isidore Beautrelet: Christoph Gawenda

Filleul: Michael Tregor

Herlock Sholmes: Walter Renneisen

Graf de Gesvres: Achim Hall

Ganimard: Felix Goeser

Raymonde de Saint-Véran: Caroline Junghanns Baron de Vélines: Klaus Barner

Vater Beautrelet: Bernhard Baier

Madame de Villemon: Susana Fernandes-Genebra

Susanne de Gesvres: Annabelle Leip

Charlotte: Mandy Rudski